SCHADEN.NEWS







20.10.2017

PUNKTGENAU ERHITZEN OHNE FLAMME

„Karosserie- und Lackierbetriebe, die den CH37 Induktionserhitzer einsetzen, profitieren gleich mehrfach“, ist sich Björn Claussen, Geschäftsführer Car-O-Liner Deutschland GmbH, sicher. So sorgt das Hochleistungssystem dafür, dass der Karosseriebauer nur den gewünschten Bereich erhitzt. „Damit treten keine Schäden an angrenzenden oder hitzeempfindlichen Teilen auf“, unterstreicht der Experte und hebt hervor: „Mit einer Induktionsanlage erhitzt der K&L-Betrieb wirtschaftlicher und sicherer als mit Gas. Zudem arbeitet die Anlage nahezu geräuschlos.“

EINSATZBEREICHE IM K&L-BETRIEB

Das System bietet dem Betrieb vielseitige Einsatzmöglichkeiten, wobei der mitgelieferte gerade, und der zusätzlich nachrüstbare abgewinkelte Induktionskopf, auch das Erhitzen schwer zugänglicher oder verbauter Stellen am Fahrzeug ermöglichen. Zudem lässt sich die Wirk- und Eindringtiefe des Erhitzungsbereiches über eine spezielle Regulier- und Steuereinheit in fünf Leistungsstufen exakt regeln. „Damit stellt der Karosserie- und Lackierbetrieb eine hohe Prozesssicherheit sowie die genaue Reproduzierbarkeit der Reparaturschritte sicher“, betont Björn Claussen. Für eine lange und unterbrechungsfreie Nutzungsdauer sorgt das aktive Kühlsystem mit seinem 20-Liter Wassertank.

VOLL AUSGESTATTET UND FLEXIBEL

Induktionserhitzer und Kühlwassertank sind auf Rädern gelagert, die Länge des Induktionskabels liegt bei drei Metern. „Damit ist die Anlage einfach und schnell in jedem Bereich des Betriebes einsetzbar, wobei das mehrere Meter lange Kabel für den Karosseriebauer zusätzliche Flexibilität am Fahrzeug schafft“, beschreibt Björn Claussen das System. Die Steuerung der fünf Leistungsstufen erfolgt über das klar gestaltete Bedienfeld. Das CH37 liefert eine Induktionsleistung von 3,7 kW und deckt einen Frequenzbereich zwischen 18 – 40 kHz ab. Betriebsbereit und ausgestattet mit vollem Kühlwassertank, kommt die Anlage auf 34 Kilogramm Gesamtgewicht.